



Nördlich Lägern wird von der nagra als Favoritregion fürs Tiefenlager ausgewählt.

Anlässlich der Pressekonferenz vom 10.09.2022, 9 Uhr in Bern hat die nagra bekannt gegeben, dass sie das Rahmenbewilligungsgesuch für ein geologisches Tiefenlager in der Region Nördlich Lägern ausarbeiten werden. Zudem hat sie bekanntgegeben, dass sie vorschlagen, die Verpackungsanlage im ZWILAG in Würenlingen zu bauen. In den nächsten zwei Jahren wird nun das Rahmenbewilligungsgesuch ausgearbeitet und danach vom ENSI geprüft. Die Bestätigung der Standortvorschläge wird ca. 2024 erwartet. Die zwei anderen Regionen Zürich Nordost und Jura Nord bleiben so lange auf Standby.

Der Gemeinderat Fisibach nimmt den Entscheid und die Begründungen der nagra zur Kenntnis. Der Gemeinderat ist mit Gemeindeamman Roger Berglas Mitglied der Regionalkonferenz Nördlich Lägern sowie in den Fachgruppen Oberflächeninfrastruktur und Infrastrukturgemeinden vertreten. Somit hat sich der Gemeinderat aktiv an der Partizipation in Etappe 3 beteiligt und war auch auf die Ankündigung vorbereitet. Den Bericht, in dem die Argumentationskette der nagra enthalten ist, warum sie nach ihrer Meinung die Region Nördlich Lägern für den Bau eines Kombilagers wählen und sie die Verpackungsanlage beim ZWILAG in Würenlingen vorschlagen, konnte der Gemeinderat noch nicht einsehen.

Das Sachplanverfahren des Bundes sieht vor, dass das Tiefenlager am sichersten Ort gebaut und der Standort aufgrund der Geologie gewählt wird. Der Gemeinderat Fisibach stellt diese zwei Bedingungen nicht in Frage. Dennoch haben wir grossen Respekt vor der Realisierung dieses Jahrhundertprojekts und der Verantwortung, dass unsere Region die nationale Aufgabe lösen muss, den Atommüll der Schweiz zu entsorgen.

Nun ist klar, dass sich der Gemeinderat auch weiterhin aktiv mit den Nachbargemeinden unserer Region dafür einsetzt, dass die Bevölkerung eine Stimme erhält und unsere Bedürfnisse und Sorgen gehört und berücksichtigt werden. Zudem gibt es unzählige, offene Fragen zu klären und zu einem guten Ergebnis zu führen, sodass sich unsere Gemeinde und die Region auch weiterhin erfolgreich entwickeln kann und wird.

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten im Internet:

- Bundesamt für Energie (BFE)
- Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI)
- Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (nagra)